

(Eco)System Mapping

Geschäftsmodelle im Kontext
ihrer Ökosysteme denken

Lizenz und Herausgeber:innen:

(Eco)System Mapping, hier&dann GmbH, 2026, [CC BY-NC-SA 4.0](#)

Vorlagen und Inspirationsquellen:

[Systemiq Design Framework: Stakeholder Ecosystem](#), [The Design Council](#), [CC BY 4.0](#)

[Actant-Mapping-Canvas](#), [Monika Sznaj](#), [CC BY-NC-SA 4.0](#)

Beschreibung

(Eco)System Mapping

Themenfeld: Inspiration und Kontext verstehen

Ziel: Überblick über Akteur:innen und Hebelpunkte identifizieren

Ergebnis: Erste Handlungsschritte hin zu einem starken Beziehungsnetz und planetorientierten Ansätzen

Beschreibung: Die Methode (Eco)System Mapping dient dazu, das geschäftliche Ökosystem inklusive seiner menschlichen und nichtmenschlichen Akteur:innen, deren Verbindungen und Abhängigkeiten abzubilden, wodurch sich herausfinden lässt, wie die verschiedenen Akteur:innen und Interaktionen die Dynamik des Unternehmens beeinflussen.

Rahmenbedingungen

- Anwendung: digital oder analog mit dem ausgedruckten PDF
- Material: Stifte, Haftnotizen (für analoge Anwendung)
- Personenanzahl: alleine oder im Team 2-4 Personen
- Zeitrahmen: ~ 2 Stunden
- Anwendungshäufigkeit: Es bietet sich an, die Übung zu wiederholen, sobald sich das Startup vergrößert oder verkleinert hat oder ein neues Angebot entwickelt hat, da sich neue Verbindungen.
- Vorwissen/ Methodenkompetenz: Trust the Process – die Methode erfordert eine ergebnisoffene Haltung und die Bereitschaft, sich auf einen schrittweisen Erkenntnisprozess einzulassen.
- Vorarbeit: keine Vorarbeit benötigt

Kontext

(Eco)System Mapping Startup

→ Worum geht es?

Beim (Eco)system Mapping werden alle am Startup beteiligten Personen (-Gruppen) gesammelt und deren Einfluss, Interesse und Beziehungen zum Startup analysiert. Neben menschlichen Akteur:innen hältst du auch nicht-menschliche Akteur:innen, wie Pflanzen, Tiere, Materialien u.ä. fest. Durch die Erweiterung des Begriffs Akteur:in auf eine breitere und inklusivere Dimension wirst du dazu angeregt, das System in seiner Gesamtheit zu betrachten, wodurch wirkungsvolle Ideen und Maßnahmen für den Planeten entstehen können.

→ Warum ist die Übung nützlich?

Durch das Mapping erhältst du/ ihr einen ganzheitlichen Überblick über dein/ euer geschäftliches Ökosystem. Die Einblicke in die Beziehungen und Verbindungen deines Startups zeigen dir/ euch, wie du diese beeinflussen kannst.

Tipps

- 1) Behalte(t) im Blick, in welcher Phase du dich/ ihr euch derzeit mit dem Startup befinde(s)t.
- 2) Betrachte(t) das Geschäft als Ganzes und analysiere auch die Produkte/ Services, die du/ ihr anbiete(s)t.
- 3) Versuche/t den menschenzentrierten Fokus zu verlassen und alles und jeden als Akteur:in mitzudenken.

5) Nutze/t dafür diese Kategorien als Orientierung:

→ *Menschliche Akteur:innen =*

Menschen verschiedenen Alters, verschiedener Kulturen, unterschiedlicher sozialer Schichten und deren Communities, Organisationen, Unternehmen, politische, kirchliche, staatliche Einrichtungen, und viele andere.

→ *Nichtmenschliche Akteur:innen =*

Spezies, Ökosysteme, natürliche Ressourcen: also die Bewohner:innen verschiedener Ökosysteme wie Tiere, Pflanzen, Organismen, aber auch Luft, Wasser, Böden

Anleitung 01

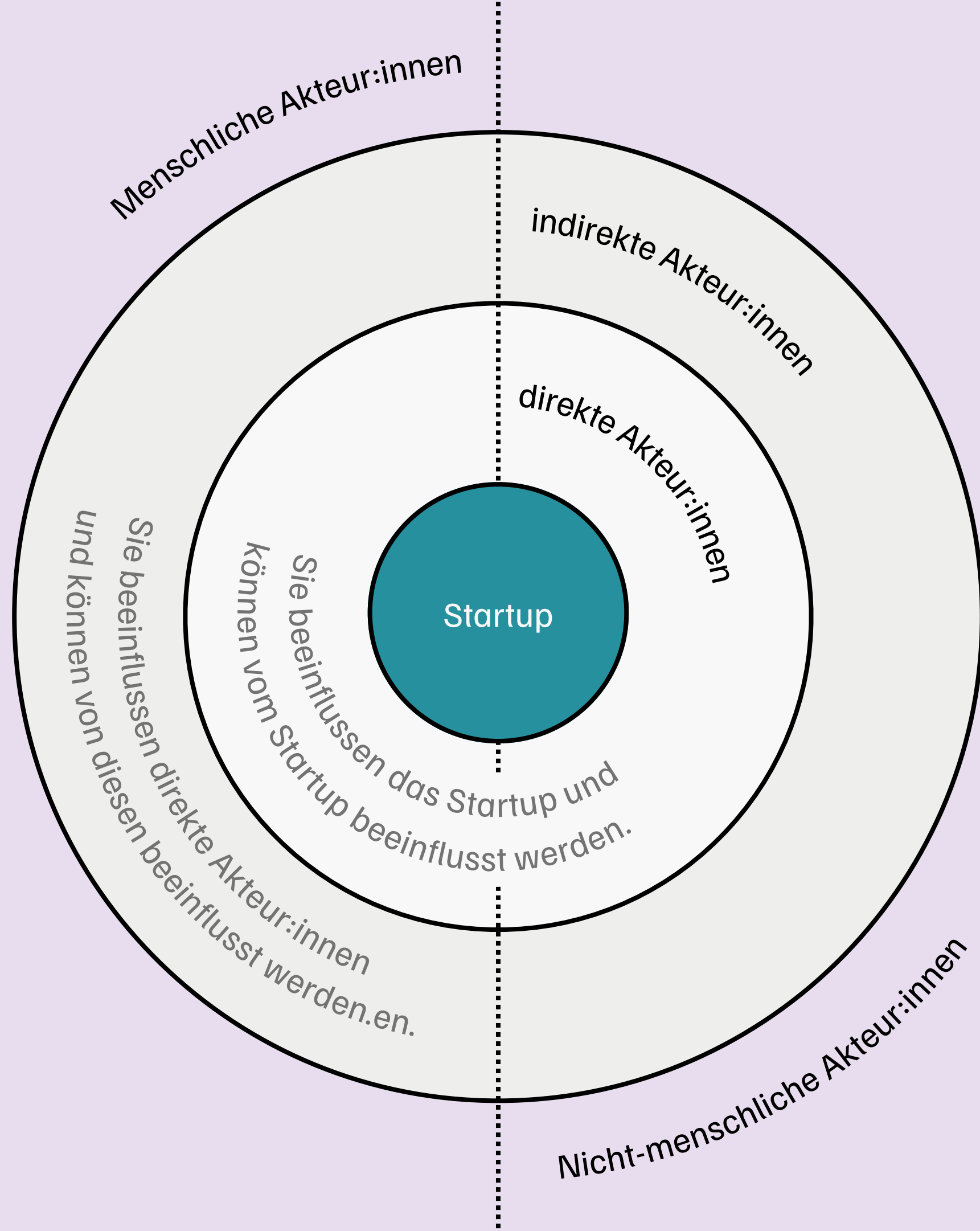
(Eco)System Mapping Fokus Startup

Schritt 1: Sammle/Sammelt alle Akteur:innen (menschliche und nicht-menschliche), die direkt und indirekt mit deinem/eurem Startup, deinen/ euren Produkten oder Services, dir oder euch als Team in Verbindung stehen. Schreib(t) diese in einer Farbe auf einzelne Haftnotizen und platziere/t sie in den Vorlagen.

Schritt 2: Wenn du/ ihr das getan hast/ habt, erweitere/t die Akteur:innensammlung auf künftige Akteur:innen, denen das Startup in Zukunft begegnen könntet (Zukunft = z.B. 5 Jahre in der Zukunft oder ein Meilenstein, den du dir/ ihr euch bereits gesetzt hast/ habt, wie der Launch eines Produktes o.ä.). Benutze/t dafür eine andere Stift-oder Haftnotizfarbe, um den Überblick zu behalten.

Schritt 3: Sieh dir/ Seht euch nun nochmal dein gesamtes Ökosystem an und stelle dir/ stellt euch folgende Fragen:

- *Welche Beziehungen bestehen zwischen den verschiedenen Interessengruppen?*
- *Wie kannst du/ könnt ihr bereits bestehende Partnerschaften optimal nutzen?*
- *Was sind die Bedürfnisse der einzelnen Akteur:innen?*
- *Was sind ihre grundlegenden Ressourcen?*
- *Was ermöglicht ihnen, erfolgreich zu sein/ gut zu leben?*
- *Welchen Einfluss hat jede:r einzelne Akteur:in derzeit auf das System?*
- *Wie verändert sich dein geschäftliches Ökosystem mit Blick in die Zukunft? Was kannst du/ könnt ihr tun, um eine Zukunftsvision zu erreichen, die dir/ euch und deinem/ eurem Startup und dem Planeten zugute kommt?*



Anleitung 02

(Eco)System Mapping

Fokus Nutzer:innen

Nun betrachte(s)t du/ ihr die Nutzungsphase und das Leben nach Nutzung: Worauf hast du/ habt ihr mit dem Startup und dessen Angebot (Produkt/ Service) Einfluss (positiv wie negativ) auf die Nutzer:innen? Worauf willst du/ wollt ihr Einfluss haben und worauf lieber eigentlich nicht? Wie lässt sich das steuern? Wie müsste(s)t du/ ihr dein/ euer Angebot anpassen, damit du/ ihr den gewünschten positiven Effekt auf Nutzer:innen und die Mitwelt haben kannst/ könnt? Was liegt nicht in deiner/ eurer Hand?

Schritt 1: Halte(t) die bestehenden Akteur:innen (menschlich und nichtmenschlich), die mit deinen/ euren Nutzer:innen/ der Hauptzielgruppe in Berührung stehen, fest. Notiere/t die Verbindungen und Interaktionen dazu.

Schritt 2: Beantworte(t) nun folgende Fragen und überlege dir/ überlegt euch erste Handlungsschritte. Ergänze/t, die Akteur:innen aus Schritt 1, wenn nötig.

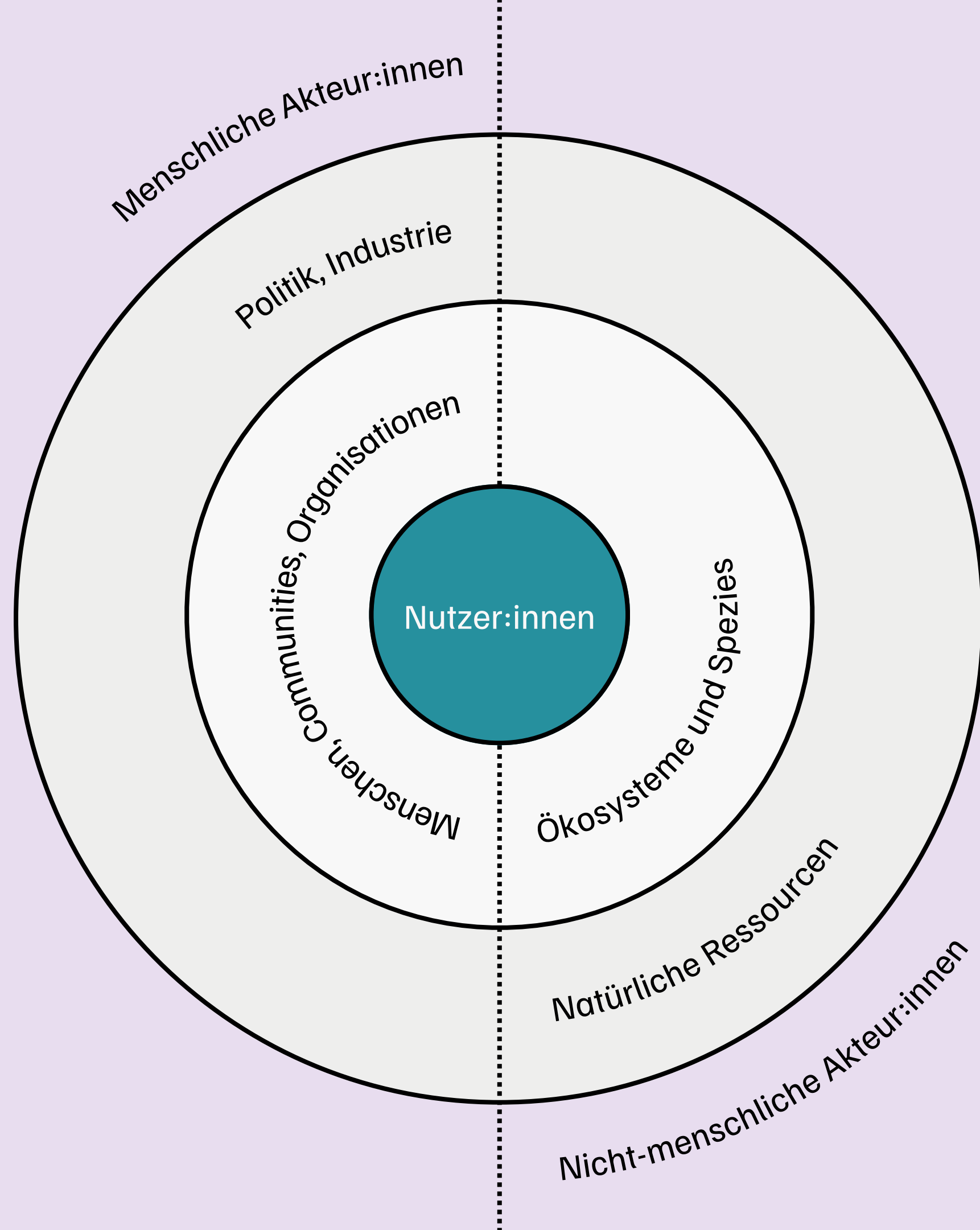
- *Was muss der:die Nutzer:in wissen, um dein/ euer Produkt/ Service gut nutzen zu können?*
- *Welche Individuen/ Gruppierungen spielen im Leben/ Alltag des:der Nutzer:in eine Rolle? In welcher Form unterstützen/ blockieren sie den:die Nutzer:in?*
- *Wie beeinflussen Industrie und Politik den:die Nutzer:in?*
- *Wie beeinflussen Nutzer:innen die Ökosysteme und die Natur durch die Nutzung eures Produktes/ Services und umgekehrt?*
- *Wo kannst du/ könnt ihr mit dem Startup einwirken?*
- *Welche Veränderung braucht es, damit das erwünschte Szenario eintritt?*
- *Was willst du/ wollt ihr nicht bezwecken und wo musst du/ müsst ihr gegensteuern?*

Template

(Eco)system Mapping

Fokus Nutzer:innen

2/3



Anleitung 03

(Eco)system Mapping Transfer

Schritt 1: Nimm dir/ nehmt euch einen kurzen Moment und betrachte(t) die beiden (Eco)System Maps.

Welche Fragen und neue Gedanken kamen dir/ euch?

Hast du/ habt ihr neue Erkenntnisse gewonnen? Wenn ja, welche? War die Übung schwer oder leicht? Warum?

Schritt 2: Halte(t) nun (jeweils) in der Vorlage fest, wie die Ergebnisse des Tools die Arbeit im Startup beeinflussen könnten.

- Betrachte(t) zuerst (jeweils) die individuelle Ebene: Was bedeuten die Erkenntnisse für dich und dein Vorhaben?
- Gehe/t dann in die operative Ebene über: Was bedeuten die Erkenntnisse für dein/ euer alltägliches Geschäft/ die alltäglichen Aufgaben im Startup?

- Begebe/t dich/ euch nun auf die strategische Ebene und werfe/t einen Blick auf die Gesamtstrategie. Was bedeuten die Erkenntnisse für die Gesamtausrichtung des Startups? Hast du/ habt ihr neue Zielgruppen oder interessante Kollaborationspartner:innen aufgedeckt? Sollte(s)t du/ ihr die Nutzung der ein oder anderen Ressource noch einmal überdenken? Lässt sich die Unternehmensvision mit dem Ziel eines guten Lebens für alle vereinen?

Fertig!

Tipp: Wiederhole/t diese Übung nach gegebener Zeit wieder (zum Beispiel, wenn sich das Startup vergrößert/ verkleinert hat oder du/ ihr ein neues Angebot generiert hast/ habt) und vergleiche/t, was sich dadurch verändert hat.

Was bedeutet das für dich/ euch und dein/ euer Vorhaben?
Reflektion und nächste Schritte.

auf individueller Ebene

auf operativer Ebene

auf strategischer Ebene